

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Otto (GRÜNE)**

vom 11. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juni 2020)

zum Thema:

Funktion und Pflege von begrünten Gleisen bei der Straßenbahn

und **Antwort** vom 25. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juni 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Andreas Otto (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23755
vom 11. Juni 2020
über Funktion und Pflege von begrünten Gleisen bei der Straßenbahn

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die BVG (Berliner Verkehrsbetriebe) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welchen Anteil haben begrünte Gleise am Gesamtnetz der Straßenbahn?

Frage 3:

Welchen Anteil haben Anlagen mit Grünstreifen zwischen Gleisen und Fahrbahn am Gesamtnetz der Straßenbahn?

Antwort zu 1 und 3:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Das gesamte Straßenbahnnetz Berlins besteht aus 194 km, davon sind 58 km Rasengleise und vier km Sedumgleise. Dies entspricht einem Anteil von ca. 32 % Rasen- und Sedumgleisen.“

Frage 2:

Welche Funktionen haben begrünte Gleise ?

Frage 4:

Welche Funktionen haben Anlagen mit Grünstreifen zwischen Gleisen und Straße?

Antwort zu 2 und 4:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Folgende positive Effekte gehen von begrünten Gleisen aus:

Stadtgestalterische Effekte

- Optische Aufwertung der Gleisanlage
- Stärkere Akzeptanz der Fahrwege bei der Bevölkerung

Ökologische Effekte

- Wasserrückhaltung im Gleis, dadurch Entlastung des Niederschlagswasserabflusses
- Verringerung der Aufheizung im Gleis durch Kühlung bei Verdunstung des gespeicherten Regenwassers und damit Verringerung der lokalen Aufheizung im Innenstadtbereich
- potenzielle Verringerung der lokalen Feinstaub- und Schadstoffkonzentration in der Luft durch Deposition auf den Vegetationsoberflächen und gleichzeitige Verminderung der Wiederaufwirbelung von Stäuben im Gleis
- Lärminderung der Straßenbahn um 3dB bei hochliegenden Vegetationssystemen
- Beitrag zur Biodiversität in der Stadt, da Grüne Gleise einen wichtigen Lebensraum für Flora und Fauna darstellen.“

Frage 5:

Wie wird bei der Pflege der begrünten Gleise und der Grünstreifen neben den Gleisen, insbesondere hinsichtlich der frühsummerlichen Mahd, darauf geachtet, dass der Erhalt dieser Funktionen berücksichtigt bleibt?

Frage 6:

Wird der Insektenschutz bei Anlage und Pflege von begrünten Gleisen und Grünstreifen berücksichtigt?

Frage 7:

Wenn 6. nein, warum nicht?

Frage 8:

Wenn 6, ja, durch welche konkreten Maßnahmen wird der Insektenschutz bei Anlage und Pflege der begrünten Gleise und der Grünstreifen berücksichtigt?

Antwort zu 5 bis 8:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Es wird bei der Pflege der Grünen Gleise immer darauf geachtet, ein Gleichgewicht zwischen der Blüte der Wildkräuter und der Mahd zu gewährleisten. Um das Insektenleben zu fördern wird versucht, die Schnitte nach der Blüte der Wildkräuter auszuführen. Ferner

wird bei der Wahl des Zeitpunktes der Pflege darauf geachtet, wann die nächsten Regenereignisse stattfinden. Es wird immer versucht, vor einem solchen Regenereignis zu schneiden, um die Artenvielfalt im Gleis und Gleisbereich zu fördern.

Die BVG ist bemüht, den Insektenschutz in die Pflegemaßnahme einfließen zu lassen. Die Pflege der Gleisflächen ist eine Balance zwischen Insektenschutz und dem Aufrechterhalten der Betriebsfähigkeit bzw. -sicherheit.“

Frage 9:

Wird der Grünstreifen zwischen Gleiskörper und Fahrbahn in der Prenzlauer Allee von der BVG gepflegt?

Antwort zu 9:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Da diese Flächen in den Zuständigkeitsbereich des Grünflächenamtes des Bezirkes fallen, pflegt die BVG diesen Bereich nicht.“

Frage 10:

Wie ist das Pflegekonzept des Habitats der Gleisanlagen in der Prenzlauer Allee? (Mähhäufigkeit, Berücksichtigung von Trocken- und Dürrezeiten, Bewässerung)

Antwort zu 10:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„In der Prenzlauer Allee befindet sich ein tiefliegendes Sedumgleis, welches im Jahre 1999 gebaut wurde. Hier wird eine andere Pflege benötigt, als es zum Beispiel beim Rasengleis der Fall ist. Die Sedumflächen werden zwei Mal im Jahr von Wildkräutern befreit. Durch die geringe Aufbauhöhe der Substratschicht von drei Zentimetern reguliert sich das Sedumgleis im Optimalfall von selbst. Durch sukkulente Wirkung der Sedumsprossen werden bei Trockenheit alle Wildkräuter, welche mehr Wasser benötigen, zurückgedrängt und im Gegenzug das Sedum gefördert. Um den angesprochenen Effekt zu begünstigen, erfolgt keine Bewässerung.“

Berlin, den 25.06.2020

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz